Jahresbericht 2018

Black Community Oberösterreich

Der Verein Black Community Oberösterreich ist soziale Erstanlauf- und Vermittlungsstelle, Informationsplattform und Vernetzungspunkt bei Fragen rund um Afrika, afrikanische Diaspora und OÖ. Unsere Beratungsschwerpunkte sind Wohnen, Arbeit und Bildung. Wir bieten Frauen– und Männerberatung. Empowerment und Teilhabe sind unsere obersten Ziele.

Zu den alljährlichen Highlights des Veranstaltungskalenders zählen das „Afrikasymposium“ und „Ein Tag mit afrikanischer Literatur“. Dazu gesellten sich 2018 Workshops zu Rassismus , Bürgerkunde, Weiterbildung und Selbstständigkeit.

2018 entstand auch die „AfrOÖ Bibliothek“ - die erste und einzige afrozentristische Bücherei in Oberösterreich.

Unser Jahresbericht gibt einen kleinen Einblick in unsere Arbeit. Viel Spaß beim Lesen!

LR Rudi Anschober mit Vorsitzendem Charles Mugiraneza beim Afrikasymposium

Wir sind für dich da

Montag (8-12)

Mittwoch (16-20)

Freitag (8-12)

In der Schillerstraße 34

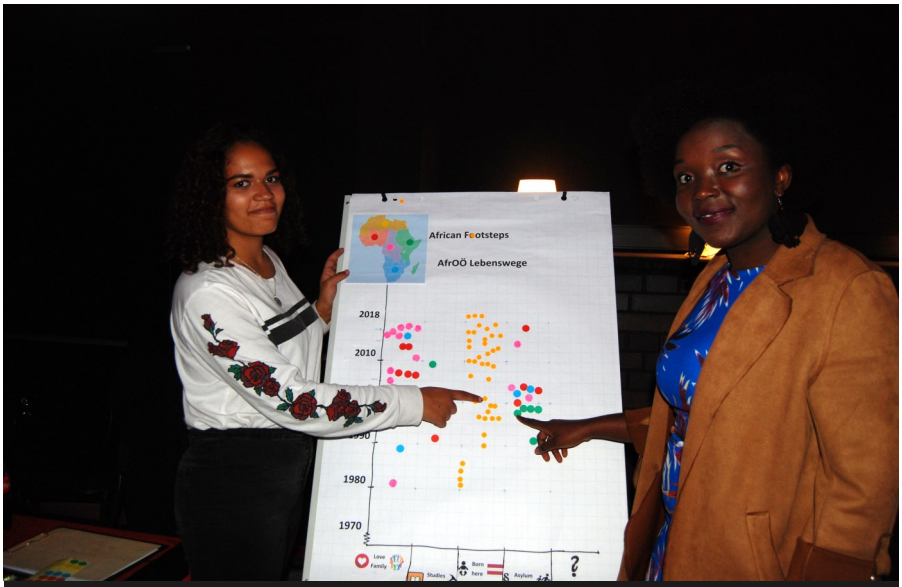
4020 Linz

www.black-community-ooe.net

0732/600461

Inhalt

- Über uns
- African Footsteps— AfrOÖ Lebenswege am Symposium
- Work, work, work
- Politisch aktiv!
- Literaturtag, Bücher, AfrOÖ Bibliothek
- Beratungen
- Unterwegs im Einsatz
- FördergeberInnen



Persönliches Mapping

13. Afrikasymposium

Dass das Leben nicht immer so verläuft, wie man es geplant hat, kennen viele, auch afrikanische MigrantInnen und ihre Nachkommen.

Die Lebensläufe der afrikanischen Diaspora in OÖ sind so vielschichtig wie es auch der afrikanische Kontinent ist.

Beim mittlerweile XIII. Afrikasymposium am Samstag, dem 20. Oktober 2018 kamen die Mitglieder der Community zu Wort und sprachen über ihre Lebensgeschichten und die Spuren, die sie hinterlassen haben.

Persönliches Mapping

Die BesucherInnen mit afrikanischen Wurzeln wurden auch gebeten, sich auf einer Karte einzutragen um darzustellen, woher (Farbe der Punkte), wann (y-Achse) und warum (x-Achse) er / sie nach Österreich gekommen ist.

Beide jungen Frauen am Bild oben kamen rund um 2000 nach Österreich. Während die linke (oranger Punkt) hier geboren wurde, kam die rechte (grüner Punkt) als ostafrikanischer Flüchtling nach Österreich.

Diskussion

Geschäftsfrau Sandra Andrews Brandstätter kam der Liebe wegen 1989 aus Südafrika, Ike Okafor 1990 als nigerianischer Student und Emanuel Tabe musste 2003 aus seiner Heimat Kamerun flüchten.

Gemeinsam mit Black Community OÖ Geschäftsführer Anselem Uche Njoku und dem ModeratorInnenteam Eileen Okafor (hier als Tochter eines Nigerianers und einer Südtirolerin geboren) und Emile Osako (als Jugendlicher mit seinen Eltern aus dem Kongo gekommen) sprachen sie über Träume, Erlebtes und ihre Zukunft hier in OÖ.

African Footsteps—

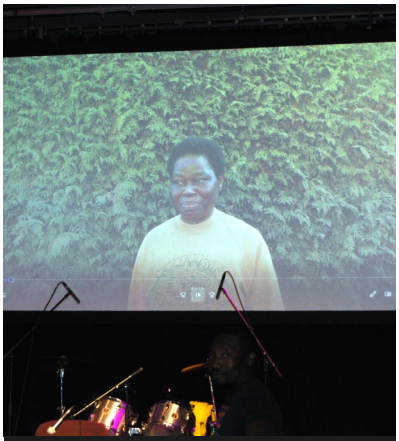
AfrOÖ Lebenswege

Videobotschaft

Schon im Vorfeld entstand das Video zu „African Footsteps—AfrOÖ Lebenswege“. Zahlreiche Mitglieder der Community erzählten, wann, wie, warum und woher sie nach Österreich gekommen sind und was sie zum Bleiben veranlasst hat.

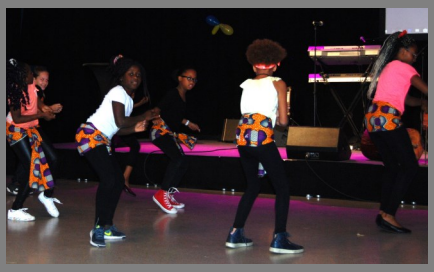
Liebe, Studium, Flucht, Geburt—die Gründe hier nach OÖ zu kommen sind unterschiedlich.

Geschätzt wird an Österreich die soziale Sicherheit, die Arbeits– und Ausbildungschancen, eine große Herausforderung ist die Sprache.


Videopräsentation

Impressionen vom Afrikasymposium

Auch heuer wurde wieder getanzt, gesungen und gegessen. Hier einige Impressionen:



Let‘s talk business!

Work, work, work

Ca. 25% der Beratungen drehen sich um das Thema Beruf. 16 % davon sind rein arbeitsbezogen, d. h. es geht um Arbeitssuche, Fragen zum Arbeitsleben, oder Kommunikation zwischen ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn. Die übrigen 8 % drehen sich um Aus– und Weiterbildung.

Let‘s talk Business!

Entrepreneurship ist in den Sub-Sahara-Ländern Afrikas stark ausgeprägt. 36 % der Erwerbstätigen geben an, selbstständig zu sein. In der EU sind dies nur 10 % (Quelle: Gallup). Kein Wunder, dass viele afrikanische MigrantInnen auch in Österreich ihr eigener Chef sein möchten – aus Überzeugung, aber auch aus Notwendigkeit.

Bereits 2008 kooperierten Black Community OÖ und WKO beim Event „Unternehmensgründung für MigrantInnen“. Heuer wurde eine Veranstaltung entwickelt, bei der sich Interessierte mit ExpertInnen austauschen können. Gesprochen wurde über Chancen, Möglichkeiten und Herausforderungen von Selbstständigen, tückische Fallen, sowie finanzielle und rechtliche Angelegenheiten. Potentielle Neo-UnternehmerInnen können dabei von ihren Peers lernen, die sich als UnternehmerInnen bereits etabliert haben. Walter Prehofer von der WKO gab Tipps und stellte sich den Fragen der GründerInnen.

Staplerschein als Qualifizierungsmaßnahme

Viele unserer männlichen Klienten arbeiten als Hilfsarbeiter und für Leasingfirmen, die nicht oder nur wenig in ihre Arbeitnehmer investieren. Doch jede Weiterqualifikation hilft MigrantInnen am Arbeitsmarkt. Wenn Wirtschaft und Private ausfallen, müssen andere Akteure aktiv werden. Die Black Community OÖ investierte 2018 erneut in die Ausbildung von afrikanischen MigrantInnen und unterstützte so langfristig die Betroffenen, ihre Familien und auch den Arbeitsmarkt.

Du kannst was!

Das Projekt „Du kannst was!“ des Firmenausbildungsverbunds OÖ (in Kooperation mit AK, WKO & Land OÖ) unterstützt Asyl– und subsidiär Schutzberechtigte mit ihren Fertigkeiten und ihrem Arbeitswissen einen Lehrabschluss zu bekommen.

Beim Vernetzungstreffen erfuhren wir alle wichtigen Informationen, die für unsere KlientInnen von Nutzen sind.

Du kannst was! Vernetzung BC Büro

Zusätzlich veranstalteten wir gemeinsam einen Infonachmittag im Linzer Wissensturm.

Du kannst was! Event Wissensturm

Politisch aktiv!

Der Verein Black Community OÖ ist politisch aktiv und dabei parteipolitisch unabhängig.

Wir kommentieren Medienberichte, teilen, machen aufmerksam, veröffentlichen und archivieren sie. Wir sind Mitglied des OÖ. NETZWERK GEGEN RASSISMUS UND RECHTSEXTREMISMUS und ENAR.

Unsere Projekte „BürgerInnenkunde“ und „Rechtsextremismus und Demokratie in Europa“ wurden von der österreichischen Gesellschaft für politische Bildung gefördert. Dazu gab es Workshops mit Vereinen und Livesendungen auf Dorf TV und Radio FRO. Zu unseren Gästen zählten u.a. simon inou, Thomas Rammerstorfer und Beverley Allen-Stingeder.

Beim „Langen Tag der Flucht“ im Linzer Volksgarten waren wir mit unserer Ausstellung „Schau nicht weg! - Bilder gegen Diskriminierung“ und

Langer Tag der Flucht, Volksgarten

Tag der Arbeit, Maimarsch, Landstraße Linz

Beteiligung—Partizipation–Wir sind hier!

Labour Day ist ein wichtiger Tag für die afrikanische Diaspora. Er wird in vielen afrikanischen Ländern zelebriert und so kommen die Communities gerne zum Maiaufmarsch in Linz und zeigen, dass auch sie wichtige Arbeitskräfte hier in OÖ sind.

Der 1. Mai wird auch zur Vernetzung zwischen den Communities und zur politischen Bildung genutzt. Einer unserer Workshops zu „Bürgerkunde“ fand im Anschluss an den Maiaufmarsch statt.

Okafor, Rammerstorfer &inou beim DorfTV talk

Philo Ikonya, Moderatorin Eileen Okafor, Fiston Mwanza Mujila, Fred Ohenhen

Ein Tag mit afrikanischer Literatur

Die Kunst des Erzählens

Afrika ist für seine orale Tradition bekannt, was auch bei der einen oder anderen Lesung erkennbar wurde. Es lasen und diskutierten Philo Ikonya (Kenia / Norwegen), Fred Ohenhen (Nigeria / Österreich) und Fiston Mwanza Mujila (Kongo / Österreich).

"Erzählen heißt mitteilen und bedeutet auch zuhören und verdauen. Die Kunst des Erzählens hängt von den Zuhörern ab!" Fred Ohenhen

„Ich komponiere meine Texte wie eine Partition. Es ist klar für mich schon als ich ein Kind war, dass die Literatur fängt mit Wörter und endet mit Klänge." Fiston Mwanza Mujila

"Story is a metaphysical space. Story is the key word here because without it in art we cannot have the bridge we are standing on to hear the story." Philo Ikonya

Vormittagsprogramm mit Kindern

Kindergartenkinder und VolksschülerInnen aus Linz lauschen Geschichten aus Nigeria.

FamilienLese-Nachmittag

Im Mai war Babátólá Álóba (hier rechts im Bild) zu Gast beim FamilienLeseNachmittag.

Der Geschichtenerzähler und Musiker aus Wien verzauberte Kinder und Erwachsene mit lehrreichen Tiergeschichten der Yoruba.

Im Anschluss daran wurden unter fachkundig Leitung alle Ecken und Winkel der Bibliothek im Wissensturm erkundet. Besonders das KiBuLeLa (das Kinderbuchleseland) fand großen Anklang bei den Kleinsten!

Bücher! Livres! Books!

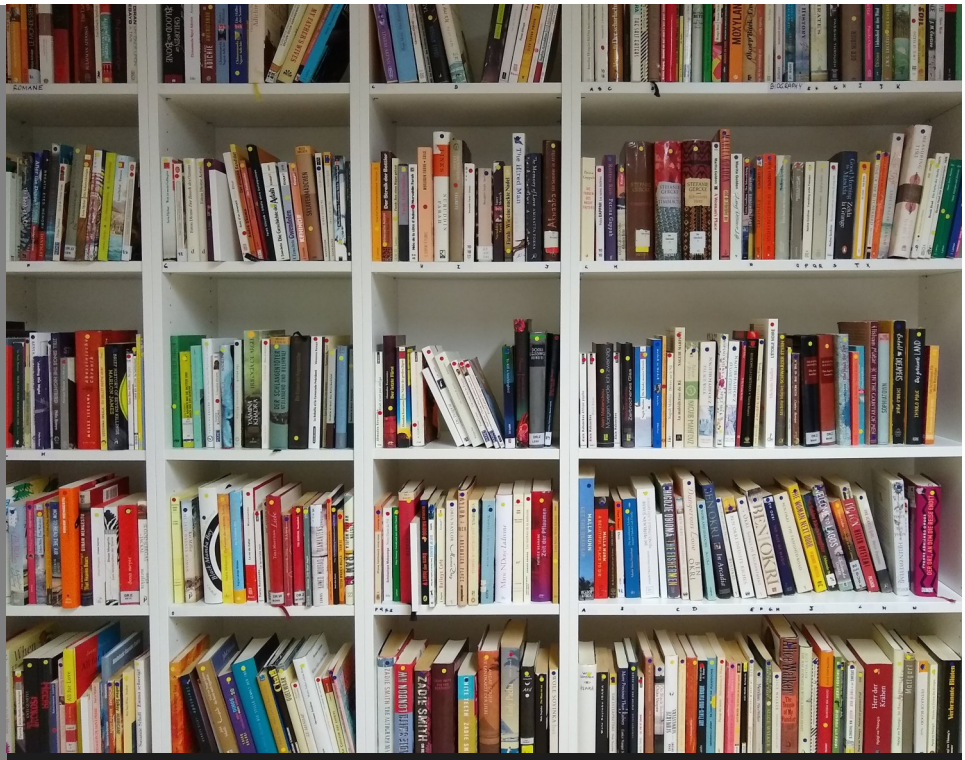
Die Kunst, die Kultur und das Wissen Afrikas kann nicht auf Trommeln, Schnitzarbeiten und orale Traditionen reduziert werden.

Das spiegelt sich auch in unserer Arbeit wieder zB. im „Tag mit afrikanischer Literatur“, in unserer AfrOÖ Bibliothek, oder dem FamilienLeseNachmittag.

Unser Fokus liegt auf afrikanischen AutorInnen, bzw. der afrikanischen Diaspora, ist jedoch nicht darauf beschränkt.

Buch-präsentation

Im April war die Black Community OÖ Partner bei Günther Laniers Buchpräsentation “Land der Integren“ im Linzer Kepler-Salon.



AfrOÖ Bibliothek

AfrOÖ Bibliothek

Multilingual. Primär Afrikanische Autorinnen und Autoren. Über Afrika. Über AfrikanerInner. Über Menschen mit afrikanischen Wurzeln und Themen, die sie betreffen, global, in Europa, in Österreich, in Linz.

Gesichter der Donau, Purple Hibiscus und Nations Nègres et Culture neben Rassismus und Social Media, Alles zerfällt, Sosu’s Call und Somali Wörterbuch – Buchrücken an Buchrücken. Kompakt. An einem Ort. Niederschwellig.

Auf Deutsch. In English. En Francais.

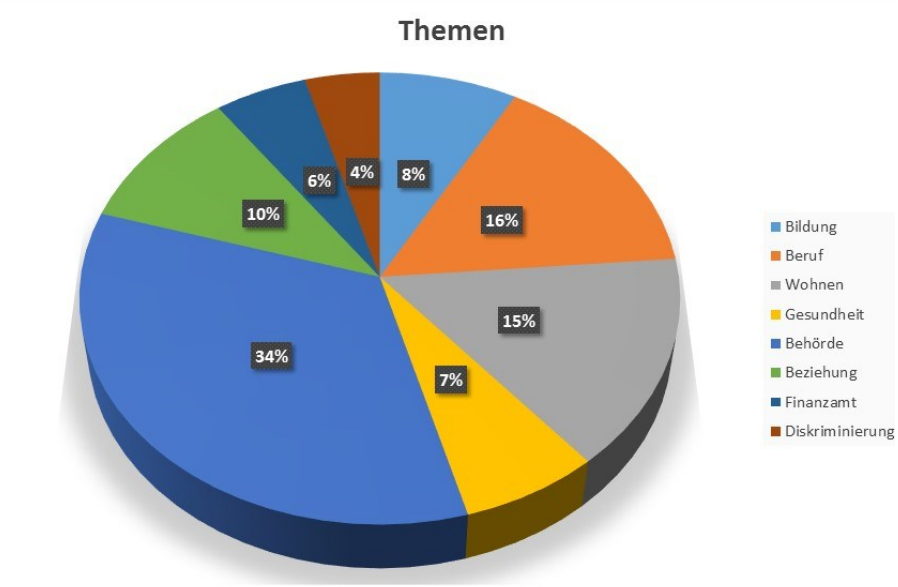
Für AfrikanerInnen. Für ÖsterreicherInnen. Für alle!

Eröffnet im Rahmen des Tages der Sprachen. Gefördert im Rahmen „Jahr der Vielfalt“.

Wie das Ausleihen funktioniert

Online zu finden auf: https://bcbibliothek.librarika.com

Öffentlich zugänglich während der Bürozeiten des Vereins: Montag & Freitag 8 – 12 Uhr, Mittwoch 16:00 – 20:00 Uhr



Beratungsstatistik—Themen

1.771 Beratungen

Beratung findet primär während der Öffnungszeiten statt. Diese sind Montag und Freitag von 8—12 Uhr, sowie Mittwoch von 16—20 Uhr. Manchmal ist es nötig, außerhalb dieser Zeiten Beratungen zu vereinbaren , bzw. die KlientInnen bei Behördengängen oder anderen Terminen zu begleiten.

Beratungssprachen & Übersetzung

Die überwiegende Mehrheit der Beratungsgespräche findet auf English statt. Weitere Beratungssprachen im Büro der Black Community OÖ (in Reihenfolge ihrer Wichtigkeit) sind Deutsch, Französisch, Igbo und Bafaw.

Die primär mündliche Übersetzung von Schriftstücken ist ein großer Bestandteil unserer Arbeit. Dabei kann es sich um behördliche Dokumente handeln, um Werbung von Banken, oder Infobroschüren von Institutionen.

Themen

In ca. einem Drittel der Beratung geht es um Behörden. Dies kann eine simple Übersetzung oder Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen sein. Manchmal betrifft es aber auch Einsprüche von Gericht oder Stellungnahmen bei anderen Institutionen.

Beim Thema Finanzamt geht es meist um die ArbeitnehmerInnenveranlagung. Obwohl sich nur 6 % unserer Gespräche darum drehen, ist dies nicht nur wichtig sondern auch zeitintensiv. Insbesondere wenn es um Personen geht, die „Scheinselbstständig“ sind. So wissen z .B. viele ZeitungsausträgerInnen nicht, dass sie selbstständig sind und selber Steuern an Finanzamt und Beiträge zur SVA abgeben müssen. Hier wird Aufklärung und jede Menge an Berechnungshilfe geleistet.

MNH

Das Projekt „Meine neue Heimat“ behandelt jene 15 % der Beratungskontakte, die in den Bereich des Wohnens fallen.

Dazu gehören primär Wohnungssuche, die sich für Menschen mit schwarzer Hautfarbe und Migrationserfahrung immer schwieriger gestaltet, aber auch Anmeldungen bei Wohnbauträgern, Betriebskostenabrechnungen, Fragen zu Wohnkosten u. ä.

Wir unterstützen unsere KlientInnen auch bei Streitigkeiten mit den Vermietern, insbesondere wenn diese unverhältnismäßige Forderungen stellen. Reicht unsere Arbeit nicht aus, bitten wir unseren Partner die Wohnplattform um Hilfe, da diese auch juristische Unterstützung bieten können. Auch bei drohendem Wohnungsverlust sind sie unsere Ansprechpartner Nr. 1.

Wohnplattform Verein

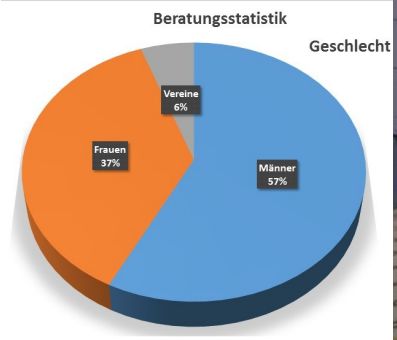
Kooperationspartner Wohnplattform

Diskriminierung

Diskriminierungsfälle nehmen ab (dzt. 6 %)—Diskriminierung jedoch nicht. Es zeigt sich, dass immer weniger etwas unternehmen wollen, da sie kaum Hoffnung haben, dass es zu einer Veränderung führt.

929 Kontakte

2019 gab es 929 KlientInnenkontakte.



Beratungsstatistik

57 % unserer Klientel ist männlich (blau), 37 % weiblich (orange) und 6 % sind VertreterInnen von Vereinen (grau). Letztere benötigen jedoch wesentlich längere Beratungstermine.

Das persönliche Gespräch wird klar bevorzugt. Manches Anliegen erreicht uns jedoch auch telefonisch oder via eMail (6 %).

45 Vereine

Nicht nur Einzelpersonen und Familien kommen zur Black Community OÖ. Wir betreuen auch

21 christliche Gebetsvereine

19 ethnische afrikanische Vereine

4 afrikanische Sozialvereine und

1 muslimischen Gebetsverein

AFRICAN WOMAN. FrauenFilmTage Wels

Womanpower & Männerberatung

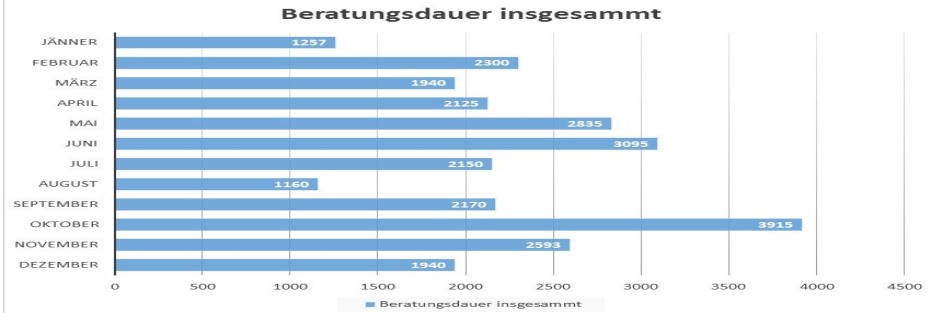
Immer mehr Frauen nutzen die Beratung und Betreuung der Black Community OÖ. Das spiegelt sich auch in der Belegschaft, die nun überwiegend aus Frauen besteht. Freizeitaktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit und Frauentreffen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Frauenprojekts.

Nicht nur Frauen brauchen für manches einen Peer, der zuhört, versteht und auch weiterhelfen kann. Auch Männer müssen sich mit jemandem austauschen können, der aus ihrem Kulturkreis nach Österreich gekommen ist und versteht, welche Ängste, Anliegen und Wünsche sie haben. Generationskonflikte, Geschlechterrollen und Werte sind bei Männern und Frauen gleichermaßen Thema.

25.500 Beratungsminuten im Einsatz

Insgesamt haben wir 2018 ca. 25.500 Minuten lang Beratungsgespräche geführt. Der Oktober ist mit annähernd 4000 Minuten der intensivste Monat. Jänner und August sind auch aufgrund der Urlaubszeit die Monate mit den wenigsten Beratungen.

Durchschnittlich dauert ein Termin 30 Minuten und behandelt mindestens zwei Themenkomplexe, in Wahrheit ist manches aber in 5 Minuten geklärt, während anderes mehrere Stunden dauert, insbesondere bei der Unterstützung von Vereinen.



Dein Büroteam unterwegs im Einsatz für dich

Im Keplersalon

Beim Antifa-Treffen in Wels

Beim Afrikasymposium

Bei der Integrationskonferenz

Wir danken unseren FördergeberInnen

gefördert durch die
Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Linz verändert

LAND OBERÖSTERREICH

österreichische gesellschaft für politische bildung

Frauenbüro | Linz verändert

Frauen LAND OBERÖSTERREICH FRAUENREFERAT

ist Integrationsstelle Oberösterreich

Linz Kultur | Linz verändert

KULTUR LAND OBERÖSTERREICH

MIB Migrations- und Integrationsbeirat Linz

Integrationsbüro | Linz verändert

JAHR DER VIELFALT

ZVR Nummer: 630103240, Impressum: Black Community OÖ, Schillerstraße 34, 4020 Linz, 0732/600461